

News + News + News + News + News + News + News + News + News + News

Zur elften Ausgabe

Liebe Leser,

wer hätte das gedacht? Noch vor Jahresfrist klagte die Branche über die schwächelnde Konjunktur und mangelnde Nachfrage. Heute sind viele Auftragsbücher voll. Stahl boomt!

Edelstahl Rosswag hat schon frühzeitig in eine neue Produktionshalle und modernste Maschinen investiert und ist damit bestens in der Lage, auf den Auftragschub zu reagieren. Mit unserer neuen, hochmodernen Schmiedelinie – bestehend aus Ringrohlingpresse, Ringwalzwerk und Karusselldrehmaschine – können wir jetzt über drei Meter weite Ringe walzen und bearbeiten. Was unsere Neuanschaffungen darüber hinaus leisten, schildern wir Ihnen auf den folgenden Seiten in Wort und Bild.

Als Familienunternehmen besteht Edelstahl Rosswag nun schon in der vierten Generation. Und der Generationswechsel setzt sich fort. Mit meinem Vater Karlheinz Essig verabschieden wir nach 30 Jahren einen Steuermann mit Weitblick in den wohlverdienten Ruhestand. Welche Aufgaben die neue Geschäftsführerin Kirsten Walczak wahrnimmt, lesen Sie auf Seite zwei im Heft. Weitere Themen, die wir für Sie zusammengestellt haben: „Stufe 3“ – Neues aus der Qualitätssicherung; Glockenklöppel – Gloriosa läutet wieder; Messesfahrplan – wo Sie uns 2007 treffen.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Alexander Essig*

Das modernste Ringwalzwerk der Welt steht in Pfinztal

Edelstahl Rosswag dringt mit neuer Schmiedelinie in neue Märkte vor

Pfinztal. Schmiedeteile von Edelstahl Rosswag kommen vielfach in technischen Anlagen zum Einsatz, die hohe Sicherheitsstandards erfüllen müssen. So fertigt das Pfinztaler Unternehmen beispielsweise nahtlos gewalzte Ringe für Kühlpumpen im Kraftwerksbau. Für die Bauteile solcher Anlagen werden zunehmend härtere Werkstoffe verarbeitet.

„Beim Walzen der Ringe müssen daher enorme Kräfte entwickelt werden“, sagt Alexander Essig, Geschäftsführer bei Edelstahl Rosswag. „Mit der Anschaffung des weltweit modernsten Ringwalzwerkes,

mit dem wir höher legierte und zähere Stahlsorten bearbeiten können, haben wir auf diese Entwicklung reagiert.“ In Zahlen ausgedrückt: Die radiale Walzkraft der Anlage erreicht 1.600 Kilo-Newton (kN), die erforderliche Antriebsleistung liegt bei 1.000 Kilowatt (kW). Damit ist die Maschine in der Lage, nahtlose Ringe von 300 bis 3.000 Millimetern Außendurchmesser und Höhen von 30 bis 630 Millimetern zu walzen. Auch Flansche und Lochscheiben kann die Anlage fertigen.

Der Walzvorgang an sich dauert nur wenige Minuten. Mit dem Starten der Anlage

nehmen zwei kegelförmige Walzen den rotierenden, 1.150 Grad Celsius heißen Rohling in die Zange. Bei jeder Umdrehung wächst der Durchmesser des Ringes, während Wandstärke und Höhe abnehmen. Ein Mitarbeiter steuert, überwacht und dokumentiert den gesamten Prozess über ein spezielles Walzprogramm von einem Steuerpult aus.

Mit der Ringwalze als Kernstück einer komplett neuen Schmiedelinie stößt Edelstahl Rosswag in neue Märkte vor (siehe auch Beiträge über „Presse“ und „Karusselldrehmaschine“, Seite 3 und 4).



Mit dem weltweit modernsten Ringwalzwerk fertigt Edelstahl Rosswag nahtlos gewalzte Ringe mit bis zu 3.000 Millimetern Außendurchmesser und 630 Millimetern Höhe.

Unterwegs

**HANNOVER
MESSE**
16.-20. APRIL 2007

Messefahrplan 2007

Messen sind Marktplätze für Innovationen. Auch 2007 präsentiert sich Edelstahl Rosswag auf interessanten Fachmessen.

Den Auftakt macht die „TIV Gorinchem“ vom 23. bis 25. Januar im holländischen Gorinchem mit dem Schwerpunkt Technische Industrie. Als weltweit wichtigste Technologie-Messe findet die „Hannover Messe“ vom 16. bis 20. April statt. Abschluss unseres Messefahrplans: die „Interpart“ in Karlsruhe vom 9. bis 11. Oktober. Wir sehen uns!

Erfurter Freude über neuen Klöppel

„Gloriosa! Der neue Riesen-Klöppel bringt Harmonie in die Mutter der Glocken“, schrieb die Erfurter Bild-Zeitung nach dem Einbau des 380-Kilo-Klöppels im Erfurter Dom.

Einige Wochen zuvor erlebten rund 300 faszinierte Zuschauer in der Schmiede bei Edelstahl Rosswag, wie der Klöppel geschmiedet wurde. Das vom Pfnztaler Klöppelspezialisten gespendete Teil beendete damit die monatelange Läutepause der berühmten mittelalterlichen Glocke.

In neuer Funktion

Geschäftsführerin Kirsten Walczak verfügt über 25-jährige Betriebserfahrung

Die Ergebnisse auf dem Prüfbericht kommentiert sie mit einem zustimmendem Nicken. Keine Frage, Kirsten Walczak versteht eine Menge von Technik. Sie setzt als geschäftsführende Gesellschafterin die Familientradition fort. Vater Erich Heidt leitete jahrelang die Schmiede.

„Vom Rohmaterial bis zur Maßkontrolle am fertigen Werkstück sind mir alle Abläufe im Betrieb vertraut“, sagt Kirsten Walczak selbstbewusst. Das nötige Rüstzeug dafür erlernte sie zunächst während ihrer Ausbildung zur Technischen Zeichnerin. Heute setzt sie ihre Kenntnisse vor allem für die Qualitätssicherung der Rosswag-Produkte ein.

Obwohl sie in ihren 25 Jahren Betriebszugehörigkeit schon viele Aufgaben erfüllt hat, z.B. in der Kalkulation und Auftragsbearbeitung, war sie vor allem beim Aufbau und der Weiterentwicklung der internen Qualitätssicherung maßgeblich beteiligt. Deren Bedeutung ist in den letzten Jahren enorm gestiegen.



Verfügt über technischen Sachverstand und langjährige Erfahrung in der Qualitätssicherung bei Rosswag: die neue Geschäftsführerin Kirsten Walczak.

In zahllosen Kursen hat sich die Mutter eines 16-jährigen Sohns für die laufend gestiegenen Anforderungen fit gemacht. Als Werksachverständige war sie für die Dokumentation der Prüfungen zuständig und stellte Prüfzeugnisse für eine Vielzahl ver-

schiedener Zulassungen aus. Für Hobbies bleibt heute noch weniger Zeit. Der Garten, ein bisschen Schwimmen und Radfahren. „Die Firma ist unser Leben“, sagt Kirsten Walczak und bringt damit das Credo des Familienunternehmens treffend auf den Punkt.

„Stufe 3“: Sprung bei Qualitätssicherung

Nur besonders geschulte Prüfer sind dazu befähigt, fachgerechte Qualitätsprüfungen durchzuführen. Auf dem Sektor der „Zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (ZfP)“ hat Edelstahl Rosswag mit der Stufe 3 nach EN 473 und dem Level III nach ASNT-TC-1A weitere Personalqualifikationen erworben.

Aufgrund erfolgreicher Lehrgangsteilnahmen der Mitarbeiter Markus Aschenbrenner (Ultraschallprüfung) und Ul-

rich Koch (Oberflächenrissprüfung, Sichtprüfung) kann die Firma künftig sämtliche Prüfaufgaben der ZfP durchführen.

Weitere Vorteile, die aus der Stufe 3- bzw. Level III-Zertifizierung resultieren:

- zertifizierte Fachkräfte dürfen ZfP-Personal bis zur Stufe 2 ausbilden
- Prüfaufsicht und Genehmigung von Prüfanweisungen durch eigenes Personal
- Level III befähigt zur Ab-

wicklung nach amerikanischen Regelwerken.

Auch in Sachen Prüfgeräte hat Edelstahl Rosswag aufgerüstet. Mit dem neuen Ultraschall-Prüfgerät lassen sich Daten digital austauschen. Zudem ist das mit einem kontrastreichen, hochauflösenden Bildschirm ausgestattete Gerät auch für den Einsatz bei Werkstoffen mit großer Schallschwächung geeignet, zum Beispiel für austenitische Werkstoffe.

kurz & bündig

Abschreckbecken und Ofen für große Ringe

Zur Vor- und Nachbehandlung großer Ringe bedarf es entsprechender Einrichtungen. Deshalb wurde in der Schmiedehalle von Edelstahl Rosswag ein zusätzliches großes Abschreckbecken für Ringe von drei Metern Durchmesser installiert. Auch ein neuer Ofen, der Ringe dieser Dimension aufnehmen kann, steht jetzt dort.



Partner der Feuerwehr

Besuchern springt das rote Emblem am Eingang zum Büro sofort ins Auge: „Partner der Feuerwehr“. Damit zeichnet der Deutsche Feuerwehr Verband Unternehmen aus, die „das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute, selbst unter Inkaufnahme wirtschaftlicher Nachteile, unterstützen“.

Impressum

Rosswag News 11/06

Herausgeber
Edelstahl Rosswag
Stumpfenäcker, 76327 Pfinztal
Tel.: 0 72 40/94 10-0
www.edelstahl-rosswag.de

Verantwortlich
Alexander Essig

Text und Layout
Agentur **TEXT & DESIGN**

Schmieden ohne Lärm

Eine neue Presse ermöglicht das „leise“ Bearbeiten von Ringrohlingen

Während der große Fallhammer im Sekundentakt mit lautem Krachen auf dem glühenden Stahlblock aufschlägt, drückt die Maschine direkt nebenan das Werkstück so gut wie lautlos zusammen. Ein wesentlicher Vorteil der neuen Ringrohlingpresse in der Schmiedewerkstatt von Edelstahl Rosswag ist deren geräusch- und erschütterungsarmer Betrieb.

Mit einer Presskapazität von acht Mega-Newton staucht, napft, locht und schmiedet die Maschine Werkstücke bis zu einem Gewicht von 800 Kilogramm. Weiteres Merkmal: die hohe Eilganggeschwindigkeit von 400 Millimetern pro Sekunde. Ausgestattet mit Joystick und Touch-Screen-Technik lässt sich die Anlage komfortabel bedienen.

Fazit: Mit der neuen Presse verbessert Rosswag die Produktivität und Flexibilität in der Fertigung von Ringrohlingen beträchtlich.



Fortschritt bei der Fertigung von Ringrohlingen: die neue Kompaktpresse.



„Fußball ist unser Leben“ – zumindest einmal im Jahr, wenn die Kicker von Edelstahl Rosswag beim Turnier des ATSV Kleinstenbach „das Runde ins Eckige“ befördern. Vorteil von Rosswag-Mannschaften: Ihre Fans sind fast immer in der Überzahl!

Typisch KH Essig: einen Klöppel zum Abschied

Sein großes Engagement war Motor für den heutigen Erfolg des Unternehmens

Verbunden mit einem aufrichtigen Dank für seinen jahrelangen Einsatz für Edelstahl Rosswag bekam Karlheinz Essig zur Verabschiedung einen Miniatur-Klöppel überreicht. Ein Akt mit Symbolcharakter: Denn Glockenklöppel für berühmte Kirchen haben das Pfnztaler Unternehmen unter seiner Regie mehrfach in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt – siehe Beispiele Dresdner Frauenkirche und Erfurter Dom.

Als Prokurist stieg Karlheinz Essig 1970 in den Familienbetrieb ein, in dem seine Frau Doris schon von Kindesbeinen an mitwirkte. Doris Essig, auch sie heute im verdienten Ruhestand, war annähernd 50 Jahre im Unternehmen aktiv und lange Jahre für die Auftragsbearbeitung verant-



wortlich. Vor allem aber stand sie für ein menschliches Miteinander und den guten Kontakt zwischen Firmenleitung und Mitarbeitern.

Ab 1986 leitete Karlheinz Essig als einer von drei Geschäftsführern das Unternehmen. Mit seinen Ideen und großem Engagement war er der Motor, der zum heutigen Erfolg des Unternehmens führte. Seine Devise lautete stets, jeden Kunden persönlich kennenzulernen. Auch neben seiner beruflichen Tätigkeit machte sich

Karlheinz Essig als Politiker, Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Wilferdingen-Keltern und Mitglied vieler Vereine um das Wohl seiner Mitmenschen verdient. Für diesen Einsatz wurde er unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz und als Ehrenbürger der Gemeinde Pfnztal ausgezeichnet.

Mindestens drei Wünsche begleiten das Ehepaar Doris und Karlheinz Essig in den verdienten Ruhestand: Gesundheit, noch viele gemeinsame Jahre und weiterhin viel Freude beim Reisen in nahe und ferne Länder!



Hat den Dreh raus: Karussell für große Ringe

„Powerturn 3000“ – der Name der neuen Karusseldrehmaschine bei Edelstahl Rosswag spricht eigentlich für sich. Aber was kann das blaue Kraftpaket mit dem klang-

vollen Namen tatsächlich? Antwort: Größere Ringe mit noch höherer Genauigkeit drehen; d.h. Ringe mit einem maximalen Außendurchmesser von 3.600 Millimetern,

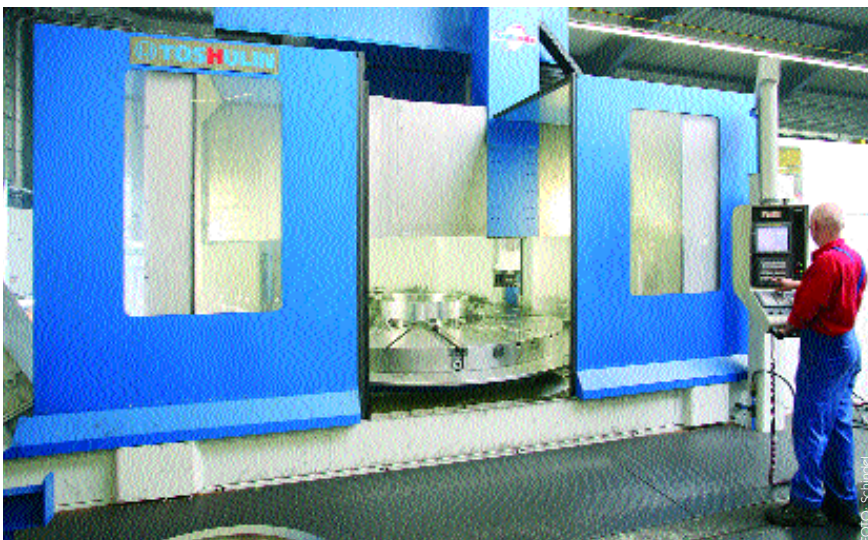
einer maximalen Höhe von 1.840 Millimetern und einer maximalen Werkstückmasse von 30 Tonnen.

Ohne konkrete Anweisung tut „Powerturn 3000“ allerdings nichts. Also gibt Haymo Huber ein detailliertes Bearbeitungsprogramm per Computer ein: „Plan oder außen drehen, mit oder ohne Absatz, Vorschub, Zustellung, Schnittgeschwindigkeit. Dabei spielt das zu

bearbeitende Material natürlich eine wichtige Rolle.“

Jetzt schließt der CNC-Fachmann per Knopfdruck die elektrisch betriebenen Türen. Ein weiterer Knopfdruck und man sieht durch zwei große Fenster, wie der riesige Teller mit dem Stahlring zu rotieren beginnt. Zu jedem Bearbeitungsschritt holt sich die Maschine das passende Werkzeug automatisch aus dem Magazin. 30 verschiedene Werkzeuge stehen zur Verfügung.

Nach knapp zwei Stunden hievt Haymo Huber den Ring mit einem Kran heraus, wendet ihn und platziert das Werkstück erneut auf dem Teller. Programm einstellen, Knopfdruck und los geht's – mit Power!



Ringe mit bis zu 3.600 Millimeter Außendurchmesser passen in die neue Karusseldrehmaschine.